



Jahresbericht 2018

	Seite
Auf einen Blick	2
Technisch-wirtschaftliche Kennzahlen	3
Lagebericht	4 - 12
I. Grundlagen des Unternehmens	4
II. Wirtschaftsbericht	5
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	5
2. Geschäftsverlauf	5
3. Lage	6
a) Ertragslage	6
b) Finanzlage	8
c) Vermögenslage	9
4. Risikomanagementsystem	11
5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	11
III. Prognosebericht	12
IV. Risiko- und Chancenbericht	12
V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	13
Bilanz	14 - 15
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Anhang	17 - 24
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	17
3. Erläuterungen zur Bilanz	18
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
5. Ergänzende Angaben	20
Erfolgsübersicht	22
Anlagennachweise	23 - 25

STADTWERKE BAD OLDESLOE - FINANZKENNZAHLEN

in TEUR	2018	2017	2016	2015
Bilanzsumme	71.967	70.906	71.418	72.031
Anlagevermögen	70.581	69.450	69.692	68.104
- davon Sachanlagen	52.912	51.504	51.465	49.574
- davon Finanzanlagen	17.605	17.880	18.154	18.448
Investitionen¹⁾	3.902	2.558	2.147	1.875
Eigenkapital	20.330	20.287	19.046	17.652
- davon Stammkapital	7.158	7.158	7.158	7.158
- davon Rücklagen	11.684	11.665	9.840	8.998
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.316	15.974	17.554	19.284
Umsatzerlöse²⁾	5.366	5.108	4.864	5.225
- davon Abwasserentsorgung	3.862	3.706	3.837	3.911
Beteiligungserträge	1.339	1.403	875	854
Jahresgewinn	1.488	1.463	2.048	1.496
Anzahl Beschäftigte³⁾	19	19	17	17

- 1) ohne Finanzanlagen;
ohne Berücksichtigung der Zuschreibung von Anschaffungskosten im Jahresabschluss 2016 für das Travebad (2.071 T€) aus der Betriebsprüfung 2011 – 2015
- 2) Bei Vergleich der Umsatzerlöse der Geschäftsjahre ist zu beachten, dass erstmals im Berichtsjahr 2016 die Neudefinition der Umsatzerlöse gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz 2015 (BilRuG) zur Anwendung gekommen ist.
- 3) Beschäftigte Personen am 31.12. einschließlich Werkleiter

STADTWERKE BAD OLDESLOE

		2018	2017
WÄRMEVERSORGUNG			
BHKW	Anzahl	15	15
Wärmeleistung der BHKW-Module	kW	4.093	4.093
Elektrische Leistung der BHKW-Module	kW	3.565	3.565
Heizzentralen	Anzahl	54	55
Leitungsnetz	km	19,0	18,7
Hausanschlüsse	Anzahl	261	249
installierte Messgeräte	Anzahl	868	866
ABWASSERENTSORGUNG			
Zentralkläwerk			
Ausbaugröße	EGW	40.000	40.000
tatsächliche Belastung	EGW	31.800	31.200
Abwassermenge	Tm ³	1.566	1.691
Pumpstationen	Anzahl	44	44
Regenrückhalte- und Klärbecken	Anzahl	38	38
Schmutzwassernetz	km	113,4	113,4
Regenwassernetz	km	84,1	83,7
Schmutzwasser-Grundstücksanschlüsse	Anzahl	6.150	6.148
BÄDER			
Travebad			
Schwimmbecken			
Mehrzweckbecken	m ²	415	415
Lehrschwimmbecken	m ²	100	100
Planschbecken	m ²	40	40
Kursbecken	m ²	60	60
Blockhaussauna im Außenbereich	m ²	41	41
Besucher (Bad und Sauna)	Anzahl	114.429	103.662
Freibad Poggensee			
Fläche			
Liegewiese	m ²	13.195	13.195
Strand	m ²	1.800	1.800
Nichtschwimmerbereich	m ²	850	850
Schwimmerbereich	m ²	3.500	3.500
Volleyballfeld	Anzahl	1	1
Besucher	Anzahl	22.496	7.494
STROMERZEUGUNG			
Einspeisung Photovoltaikanlage Wasserwerk	kWh	58.748	54.576

LAGEBERICHT

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oldesloe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Oldesloe, gründeten im Jahr 2001 zusammen mit den ebenfalls kommunalen Betrieben Stadtwerke Ratzeburg GmbH und Stadtwerke Mölln GmbH als gemeinsame Betriebsgesellschaft für das operative Geschäft die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VSG), in der die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie das Hallenbad zusammengeführt wurden. Ziel war es, die Kostenstruktur vor dem Hintergrund des umfassenden Wandels in der Energiewirtschaft zu optimieren und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes nach Entflechtung von Energiehandel und Netzbetrieb führten im Jahr 2006 zur Gründung der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH (VS Netz) als 100%ige Tochter der VSG. Die VS Netz pachtete die Energie- und Wasserversorgungsanlagen von den drei Muttergesellschaften der VSG und übernahm die Verantwortung für deren Betrieb. Pächterin des Hallenbades und der Blockheizkraftwerke blieb weiterhin die VSG.

Aufgrund der sich stetig verschärfenden Wettbewerbssituation in der Energiewirtschaft erfolgte die Gründung weiterer Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter dem Dach der VSG. Damit wurde ein adäquater Rahmen für den Aufbau neuer Geschäftsfelder (Übernahme von Strom- und Gasnetzen im Umland, „Out-of-Area“-Vertrieb von Gas und Strom, Breitbandversorgung) geschaffen. Für die Versorgung der Region mit einer zukunftsfähigen Breitbandtechnologie ist die im Jahr 2009 gegründete Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media) zuständig. Diese pachtete die Glasfasernetze von den Verbundunternehmen und übernahm den Vertrieb der Breitbanddienste.

Zur nachhaltigen Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft des VSG-Verbunds erfolgten im Jahr 2015 weitere umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen. So wurden die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze der Stadtwerke Bad Oldesloe, der Stadtwerke Ratzeburg GmbH und der Stadtwerke Mölln GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die VS Netz ausgegliedert. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der VSG von 33,3 % auf 37,9 %. Ebenfalls im Jahr 2015 wurde das von den Stadtwerken im Stadtgebiet erstellte Breitbandnetz an die VS Netz veräußert.

Bereits im Jahr 2014 wurden Grundstücke der Stadtwerke Bad Oldesloe von zentraler Bedeutung (Werkshof, Wassergewinnungsgebiete, Gastankstelle) auf die neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragen. Als Komplementärin fungiert die ebenfalls neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH. Über die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin bzw. als alleinige Gesellschafterin hat sich die Stadt Bad Oldesloe auf diese Weise die Einfluss- und Zugriffsmöglichkeit auf Grundstücke gesichert, die hinsichtlich der Erhaltung ökologisch bedeutsamer Flächen sowie städtebaulicher Planungen von Bedeutung sind.

Ziel dieser weitgreifenden Umstrukturierungen war es, die Wettbewerbsfähigkeit am Markt zu verbessern und die Ertragskraft des VS-Verbunds und damit der beteiligten Stadtwerke zu stärken. Die Umstrukturierungen erfolgten unter der Maßgabe, das kommunale Vermögen und die kommunale Einflussnahme zu erhalten und zu sichern.

Über den von der VSG entsprechend der Anteilsquote auszusüttenden Beteiligungsertrag partizipieren die Stadtwerke Bad Oldesloe am Geschäftserfolg der Tochter- und Enkelgesellschaften.

In den Bereichen Bäder und Wärme werden die bestehenden Pachtverhältnisse fortgeführt, hier erfolgt eine verursachungsgerechte Zuordnung der Ergebnisse zu den beteiligten Stadtwerken. Die Stadtwerke Bad Oldesloe betreiben als eigenständige Betriebsparten die Abwasserentsorgung, das Freibad Poggensee einschließlich des ehemaligen medizinischen Bades und die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen.

Innerhalb der kommenden fünf Jahre sollen die Betriebsstätten auf die Standorte Ratzeburg und Bad Oldesloe konzentriert werden. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, die Vereinigte Stadtwerke Service GmbH, die bisher als Dienstleister für Unternehmen des VS Verbundes tätig war, in eine Projektgesellschaft unter Beteiligung der VSG und ihrer Gesellschafter umzuwandeln, um den Grundstückserwerb, den Bau neuer Betriebsstätten und deren Verpachtung an die Gesellschaften des VS Verbundes zu übernehmen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland stieg 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 %, wesentlich getragen von privaten und staatlichen Konsumausgaben im Inland. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, hat jedoch im Vergleich mit den beiden vorangegangenen Jahren deutlich an Schwung verloren (Quelle: Statistisches Bundesamt).

In der Energiewirtschaft bestehen aufgrund des Umbaus des Energiesystems in Deutschland und anstehender energiepolitischer Veränderungen weiterhin schwierige regulatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Im Bereich der Abwasserentsorgung haben die Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Klärschlamm Entsorgung (Düngemittel- und Klärschlammverordnung) bundesweit zu Entsorgungsengpässen geführt. Diese haben insbesondere die Flächenländer getroffen, in welchen die Klärschlämme überwiegend landwirtschaftlich verwertet werden.

2. Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Bad Oldesloe weisen im Geschäftsjahr 2018 einen **Jahresgewinn** von 1.488 T€ aus. Dieses Ergebnis fällt deutlich höher aus als das prognostizierte Ergebnis von 1.094 T€ und wird maßgeblich durch den **Beteiligungsertrag der VSG** aus dem Bilanzgewinn 2017 bestimmt. Die Ausschüttung im Jahr 2018 lag mit 1.339 T€ (Vj. 1.403 T€) über dem Planwert von 1.029 T€. Ursächlich hierfür war neben dem niedrigeren Defizit aus dem Betrieb des Travabades bei der VSG (-973 T€; Plan -1.060 T€) insbesondere ein höherer Bilanzgewinn der VSG (3.669 T€; Plan 3.374 T€).

Mit den Pachterlösen für die Wärmeversorgung, das Hallenbad und die Gastankstelle werden mit der seit 2017 geltenden vertraglichen Regelung die Kapitalkosten (Abschreibungen und Zinsen) ausgeglichen, die Sparten weisen leicht positive Betriebsergebnisse auf.

Im **Freibad Poggensee** konnten vor Beginn der Badesaison die zahlreich nistenden Schwalben aus den hygienisch sensiblen Bereichen erfolgreich vor Ort umgesiedelt werden. Die Maßnahme erfolgte in Abstimmung mit einem Diplom-

Biologen, der unteren Naturschutzbehörde des Kreises und des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume.

Aufgrund des anhaltend sommerlichen Wetters wurde im Freibad mit 22.496 Gästen die höchste Besucherzahl seit 15 Jahren verzeichnet (2003: 25.232 Besucher). Dies führte gegenüber dem Vorjahr (7.494 Badegäste) zu einem deutlichen Anstieg der Erlöse aus Eintrittsgeldern und Kioskverkauf, gleichzeitig jedoch auch zu höheren Aufwendungen für Personaleinsatz. Die Eintrittspreise für das Freibad Poggensee blieben im Jahr 2018 wiederum konstant (Einzelkarte Erwachsene 2,00 €, Einzelkarte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren 1,00 €).

Für das ehemalige medizinische Bad hatten die Stadtwerke Bad Oldesloe eine Nutzung des Areals durch Neubau und Vermietung vorgeschlagen. Entsprechende Mietverhandlungen der Stadtwerke mit Interessenten, die gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung von Dezember 2017 im Berichtsjahr erfolgten, führten jedoch noch nicht zu einem Vertragsabschluss.

Das im Oktober 2015 für die Wohnung im ehemaligen medizinischen Bad mit der Stadt Bad Oldesloe geschlossene Mietverhältnis für die Unterbringung von Obdachlosen ruht seit November 2018.

Im Bereich **Stromerzeugung** wurden mit der Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk im Jahr 2018 58.748 kWh (Vj. 54.576 kWh) eingespeist. Die Anlage bleibt jedoch trotz erfolgter Reparatur- und Erneuerungsarbeiten aufgrund weiterhin vorhandener technischer Probleme hinter den Ertragserwartungen zurück.

Im Bereich **Abwasserentsorgung** wurde die Eigenkapitalverzinsung der Stadt von 4 % (41 T€ Zinsen für das Stammkapital und 1 T€ Zinsen für Rücklagen aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung) erwirtschaftet. Darüber hinaus sind für das Jahr 2018 Erträge außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung in Höhe von 22 T€ angefallen. Die warme Witterung des Sommers 2018 führte zu einem höheren Trinkwasserverbrauch und damit auch zu größeren Schmutzwassermengen und höheren Umsatzerlösen als geplant. Insgesamt hat sich unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren eine Überdeckung in Höhe von 123 T€ ergeben, die der Gebührenaufgleichsrückstellung zugeführt wurde.

Im Klärwerk konnte infolge der weiteren Umsetzung des Energiekonzeptes der Stromverbrauch der Anlage im Berichtsjahr um ca. 5% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Die Einsparung im Vergleich zum Jahr 2012 (vor

Beginn der Umsetzung des Energiekonzeptes) beträgt knapp 22 % (entspricht rd.375 MWh).

Die landwirtschaftliche Verwertung der in der Kläranlage Bad Oldesloe anfallenden Klärschlämme hat sich infolge der gesetzlichen Änderungen in diesem Bereich deutlich verteuert (193 T€, Vj. 82 T€).

Mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.488 T€ wurde das Planergebnis um 394 T€ übertroffen. Vor diesem Hintergrund beurteilt die Werkleitung den Geschäftsverlauf als positiv.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende waren, wie im Vorjahr, 19 Personen bei den Stadtwerken Bad Oldesloe beschäftigt. Die durchschnittliche Personalkapazität im Berichtsjahr betrug 15,99 Vollzeitäquivalente (Vj.15,81 VZÄ). Zur Jahresmitte 2018 wechselte der langjährige Sachbereichsleiter Kanalisation in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Um eine ausreichende Einarbeitung der Nachfolgerin sicher zu stellen, wurde bereits zum 01.01.2018 eine Ingenieurin eingestellt.

3. Lage

a) Ertragslage

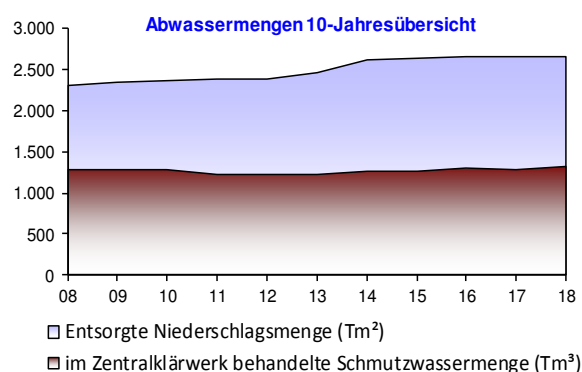
Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Bad Oldesloe entwickelten sich wie folgt:

Umsatzerlöse			
in TEUR	2018	2017	Diff.
Abwasserentsorgung	3.862	3.706	+4,2%
Pachterlöse	1.361	1.318	+3,3%
Auflösung Ertragszuschüsse	24	28	-14,3%
Freibad/ehem. med. Bad	58	20	+190,0%
Erlöse Stromverkauf	16	15	+6,7%
Sonstige Umsatzerlöse	45	21	+114,3%
	5.366	5.108	+5,1%

Die Umsatzerlöse der **Abwasserentsorgung** setzen sich zusammen aus dem Gebührenaufkommen aus der zentralen Schmutzwasserbeseitigung (2.588 T€, Vj. 2.488 T€), aus der Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich öffentlicher Straßenentwässerung (1.186 T€, Vj. 1.162 T€), aus dem Bereich Hauskläranlagen (7 T€, Vj. 4 T€) und aus dem Bereich abflusslose Sammelgruben (2 T€, Vj. 3 T€). Die übrigen Nebengeschäftserträge im Abwasserbereich lagen

bei 9 T€ (Vj. 6 T€). Sonstige Erträge im Abwasserbereich (Erstattung von Straßenbaukosten oder Reinigungsleistungen, Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen, KWK-Zulage für das BHKW am Klärwerk etc.) betragen 71 T€ (Vj. 43 T€).

Im Berichtsjahr wurden 1.316 Tm³ (Plan: 1.252 Tm³) Schmutzwasser abgerechnet sowie Regenwasser von 2.653 Tm³ (Plan: 2.640 Tm³) privaten und öffentlichen Flächen abgeleitet. Aus Hauskläranlagen und Sammelgruben wurden 1,3 Tm³ Klärschlamm entsorgt. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der abrechnungsrelevanten Abwassermengen:



Die Gebührensätze im Abwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

Entwicklung der Abwassergebührensätze

in EUR		2019	2018	2017	2016
Schmutzwasser	m ³	2,29	1,97	1,93	2,01
Niederschlagswasser	m ²	0,42	0,44	0,44	0,44
Sammelgruben	m ³	26,70	23,85	23,64	24,54
Hauskläranlagen	m ³	38,15	35,56	35,29	36,71

Pachterlöse ergaben sich aus der Verpachtung von im Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe befindlichen Anlagen des Hallenbades (645 T€; Vj. 655 T€), der Wärmeversorgung (670 T€; Vj. 617 T€) und der technischen Anlagen der Gastankstelle (46 T€, Vj. 46 T€).

Die Erlöse aus dem **Freibad** haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des großen Besucherandrangs im Sommer 2018 deutlich erhöht. So ergaben sich aus dem Verkauf von Eintrittskarten 27 T€ (Vj. 9 T€), die Erlöse aus dem Kioskbetrieb betragen 31 T€ (Vj. 10 T€).

Die Erlöse aus dem **Stromverkauf** resultieren aus der Einspeisevergütung des von der Photovoltaikanlage am Wasserwerk produzierten Stroms (16 T€, Plan 19 T€; Vj. 15 T€).

Sonstige Umsatzerlöse im Bereich Versorgung in Höhe von 45 T€ beinhalten im Wesentlichen Kostenerstattungen (Beteiligungsverwaltung für die Stadt Bad Oldesloe durch das Controlling der Stadtwerke, Verwaltungstätigkeiten der Geschäftsführung für die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH) und Einnahmen der Stadt Bad Oldesloe für die Vermietung der Wohnung im ehemaligen medizinischen Bad.

Sonstige betriebliche Erträge belaufen sich auf 832 T€ (Vj. 607 T€). Sie resultieren maßgeblich aus der Auflösung der Neubewertungsrücklage (134 T€, Vj. 181 T€) und der Gebührenausschüttung (581 T€ gem. Planansatz, Vj. 294 T€) im Abwasserbereich. Durch die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen haben sich Erträge von 64 T€ ergeben (im wesentlichen Abrechnung der in den Jahren 2015 und 2016 erfolgten Rechtsberatung im Rahmen des Übergangs des ÖPNV auf den Kreis). Der Betriebskostenzuschuss der Stadt für das Freibad beträgt 47 T€ (Vj. 72 T€).

Der **Materialaufwand** ist gegenüber dem Vorjahr um 307 T€ auf 1.185 T€ gestiegen. Davon entfallen 193 T€ auf die Kosten der Klärschlammbehandlung, die im Vorjahr (83 T€) und im Wirtschaftsplan (100 T€) unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

Der **Personalaufwand** hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Ursache für diese Entwicklung ist die Aussetzung von Lohnfortzahlungen wegen Krankheit und Elternzeit von Beschäftigten. Ferner wurde eine im Vorjahr gebildete Altersteilzeitrückstellung angepasst.

Personalaufwand

in TEUR	2018	2017	Diff.
Entgelt	761	798	-4,6%
gesetzl. sozialer Aufwand	155	144	+7,6%
Aufw. Altersversorgung	55	51	+7,8%
Beiträge Berufsgenossenschaft	4	5	-20,0%
	975	998	-2,3%

Die **Abschreibungen** betragen 2.497 T€ (Vj. 2.485 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 1.321 T€ (Vj. 1.159 T€ einschließlich 83 T€ Klärschlammbehandlung). Eine Aufstellung der einzelnen Posten erfolgt im Anhang (s. Seite 19 f).

Die **betrieblichen Aufwendungen** einschließlich Betriebssteuern betragen insgesamt 5.980 T€ und haben sich da-

mit im Vergleich zum Vorjahr um 456 T€ erhöht. Diese Entwicklung ergibt sich maßgeblich aus der Nachkalkulation der Abwassergebühren (Zuführung Gebührenausschüttung und Substanzerhaltungsrücklage +208 T€), dem Anstieg der Kosten der Klärschlammbehandlung (+111 T€) sowie höherem Aufwand für bezogene Leistungen im Abwasserbereich (+114 T€).

Das **Finanzergebnis** wird maßgeblich durch die Beteiligung an der VSG geprägt. Neben dem Beteiligungsertrag (1.339 T€) haben sich Zinserträge für die stille Beteiligung an der VSG ergeben (171 T€). Der Zinsertrag für den als Forderung gegenüber der VS Netz ausgewiesenen Verkaufswert des Breitbandnetzes beträgt 94 T€. Bei Zinsaufwendungen in Höhe von 336 T€ (Vj. 368 T€), maßgeblich aus den Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, errechnet sich ein Finanzergebnis von 1.269 T€ (Vj. 1.305 T€).

Ertragsteuern fallen im Berichtsjahr nicht an. Nach Berücksichtigung der Betriebssteuern in Höhe von 3 T€ ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 1.488 T€. Auf den Versorgungsbereich entfallen 1.424 T€ (Vj. 1.410 T€), auf den Abwasserbereich 64 T€, davon sind 22 T€ außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung angefallen.

Der **Plan-Ist-Vergleich** von Erfolgsplan und Gewinn- und Verlustrechnung zeigt folgende Abweichungen:

Wirtschaftsplananalyse

in TEUR	Ist	Plan	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	5.366	5.162	204	4,0%
Sonst. betriebl. Erträge	832	843	-11	-1,3%
Betriebliche Erträge	6.198	6.006	193	2,6%
Materialaufwand*	1.185	1.218	-33	-2,7%
Personalaufwand	975	1.042	-67	-6,4%
Abschreibungen	2.497	2.432	64	2,6%
sonst. betr. Aufwendg. ^{1) 2)}	1.323	1.168	156	13,3%
Betriebl. Aufwendungen	5.980	5.860	120	16,0%
Beteiligungsergebnis	1.339	1.029	310	30,1%
Zinserträge	267	265	2	0,9%
Zinsaufwendungen	336	346	-10	-2,8%
Finanzergebnis	1.269	948	322	33,9%
Betriebsergebn.v. Steuern	1.488	1.094	394	20,6%
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0,0%
Jahresüberschuss	1.488	1.094	394	20,6%

1) einschließlich Betriebssteuern 3 T€ (Plan 3 T€)

2) Die Plankosten für die Klärschlammbehandlung (100 T€) wurden in dieser Tabelle, entsprechend der Zuordnung dieser Aufwandsposition in der GuV des Berichtsjahres, dem Materialaufwand zugeordnet.

Der Jahresüberschuss ist im Berichtsjahr um 394 T€ höher ausgefallen als geplant. Bedingt durch das höhere Beteiligungsergebnis der VSG ist das Finanzergebnis gegenüber dem Plan um 322 T€ gestiegen. Der Saldo von betriebl-

chen Erträgen und Aufwendungen ist um 73 T€ höher ausgefallen als geplant. Diese Entwicklung resultiert maßgeblich aus höheren Umsatzerlösen der Abwasserentsorgung (+ 128 T€), und des Versorgungsbereichs (+76 T€). Demgegenüber stehen höhere betrieblichen Aufwendungen, die maßgeblich aus der Nachkalkulation der Abwassergebühren resultieren.

Betriebsergebnisse nach Sparten - Erfolgsübersicht gem. § 21 (3) EigVO

Folgende Tabelle zeigt die **Betriebsergebnisse** einschließlich der Finanzergebnisse nach Sparten:

Betriebsergebnisse einschließlich Finanzerträge			
in TEUR	2018	2017	Diff.
Stromerzeugung	-12	1	-13
Wärmeversorgung	26	18	+8
Abwasserentsorgung	64	54	+10
Bäderbetriebe	4	14	-10
Sonstige	1.407	1.377	+30
	1.488	1.464	24

Die Sparte **Stromerzeugung** zeigt maßgeblich das Ergebnis der Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk. Des Weiteren fielen im Berichtsjahr-Aufwendungen für die Prüfung der Realisierung eines Windparks in der Region Bad Oldesloe an.

Bei der **Wärmeversorgung** stehen den Betriebserträgen aus Pachten und Auflösung der Ertragszuschüsse (694 T€, Vj. 645 T€) Aufwendungen von insgesamt 668 T€ (Vj. 627 T€) gegenüber.

Die Erlöse für das **Hallenbad** belaufen sich auf 646 T€ (Vj. 668 T€). Die Aufwendungen für das Hallenbad betragen insgesamt 642 T€ (Vj. 654 T€), davon Abschreibungen 517 T€ (Vj. 511 T€) und Zinsaufwand für Darlehen 103 T€ (Vj. 118 T€). Den Aufwendungen für das **Freibad** und das ehemalige medizinische Bad in Höhe von 106 T€ (Vj. 92 T€) stehen entsprechende Erlöse aus dem Freibadbetrieb sowie aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe gegenüber.

In der **Abwasserentsorgung** betragen Umsatzerlöse und sonstige Erträge insgesamt 4.584 T€ (Vj. 4.222 T€) und sämtliche Aufwendungen 4.520 T€ (Vj. 4.170 T€).

Weitere Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen der Sparten sind der Erfolgsübersicht 2018 zu entnehmen (siehe Anhang S. 22).

b) Finanzlage

Die **Liquiditätslage** der Stadtwerke Bad Oldesloe wird durch die Kapitalflussrechnung dargestellt, bei der die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden:

Kapitalflussrechnung

in TEUR	2018	2017*
Cashflow aus operativer Tätigkeit	3.062	3.759
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.426	-2.238
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	237	-1.442
Veränderung Finanzmittelbestand	-126	79
Finanzmittelbestand Jahresanfang	317	238
Finanzmittelbestand Jahresende	191	317

* Vorjahreszahlen angepasst

Der geringere **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahr ist in der geringeren Auflösung von Rückstellungen sowie der Abnahme von Verbindlichkeiten, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind, begründet.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** resultiert im Wesentlichen aus den im Geschäftsjahr 2018 erfolgten Investitionen in das Anlagevermögen. Dabei erfolgte eine Verrechnung mit den erhaltenen Ertragszuschüssen sowie den Erträgen aus der Bewertung des Anlagevermögens im Abwasserbereich zu Wiederbeschaffungswerten.

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** ergibt sich aus dem Saldo der Aufnahme von Bankdarlehen (2.700 T€), der Ausschüttung des Vorjahresgewinns (1.310 T€), Tilgungsraten (1.358 T€, Vj. 1.578 T€) sowie Zinsaufwendungen und -erträge.

Der **Finanzmittelbestand** zum Ende des Berichtsjahres hat sich um 126 T€ auf 191 T€ reduziert.

Die **Zahlungsbereitschaft** des Eigenbetriebs stellte sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:

Zahlungsbereitschaft am Bilanzstichtag

in TEUR	2018	2017
kurzfristiges Fremdkapital	-3.433	-4.233
flüssige Mittel	191	317
kurzfristige Forderungen	1.195	1.139
Überdeckung (+) / Unterdeckung(-) der kurzfrist. Verbindlichkeiten durch das Umlaufvermögen	-2.047	-2.776

Die kurzfristigen Fremdmittel (Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen) sind zum Stichtag zu 40,4% (Vj. 34,4%) durch das kurzfristig gebundene Vermögen gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

Aktiva

Vermögenslage - Aktiva			
in TEUR	2018	2017	Diff.
immaterielle Verm.gegenst.	63	66	-3
Sachanlagen	52.912	51.504	+1.408
Finanzanlagen	17.605	17.880	-275
Anlagevermögen	70.581	69.450	+1.131
in Prozent der Bilanzsumme	98,1%	97,9%	
Forderungen	99	68	+31
sonst. Verm.gegenstände	1.096	1.071	+25
Liquide Mittel	191	317	-126
Umlaufvermögen	1.387	1.456	-69
in Prozent der Bilanzsumme	1,9%	2,1%	
Bilanzsumme	71.967	70.906	1061

Das **Sachanlagevermögen** einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände stieg im Berichtsjahr bei Zugängen von 3.902 T€ (davon unentgeltlicher Übertrag von Kanalisationsanlagen 61 T€) und Abschreibungen von 2.497 T€ (Vj. 2.485) um 1.408 T€ auf einen Buchwert von 52.975 T€.

Die **Bruttozugänge im Bereich der Sachanlagen** einschließlich der Anlagen in Bau entfallen auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Anlagenzugänge				
in TEUR	2018	%	2017	%
Abwasserentsorgung	2.837 *	72,7%	1.711	66,9%
Wärmeversorgung	1.021	26,2%	698	27,3%
Bäderbetriebe	44	1,1%	149	5,8%
	3.902	100%	2.558	100%

* davon aus unentgeltlicher Übertragung: 61 T€

Die Abweichungen zum Investitionsplan 2018, in dem Anlagenzugänge in Höhe von 5.655 T€ vorgesehen waren, sind im Wesentlichen durch Verschiebung und Streichung von Maßnahmen begründet. Im Wärmebereich wird die Erstellung der Hausanschlüsse im Rahmen des B-Plans 107 (Plan 430 T€) erst im Jahr 2019 erfolgen können. Für den Neubau anstelle des ehemaligen medizinischen Bades (Plan 1.000 T€) steht der Zeitpunkt noch nicht fest.

Die Investitionen im Jahr 2018 betrafen insbesondere den Bereich der **Abwasserentsorgung**. Hier wurden neben Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen im Schmutz- und Regenwassernetz einschließlich der jeweiligen Grundstücksanschlüsse insbesondere die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwässerung im Bereich der Kurparkallee abgeschlossen. Im Klärwerk wurde insbesondere in den Neubau des BHKWs sowie weiterhin in die elektro- und maschinentechnische Ausrüstung im Kreislaufwasserpumpwerk im Zuge der Umsetzung des Energiekonzeptes investiert.

Von den Investitionen im Bereich **Wärme** betrafen 366 T€ die Erstellung des Hauptrohrnetzes im Rahmen des B-Plan 107, 171 T€ die Modernisierung des BHKWs Schanzenberg sowie 91 T€ die Fertigstellung der Zentralsteuerung und Druckhaltung des BHKWs am Travebad. Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen im Bereich Wärme erfolgt durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH. Die Anlagen gehen anschließend in das Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe über und werden an die VSG verpachtet.

Im **Bäderbereich** erfolgten im Travebad neben Investitionen in eine Videoüberwachungsanlage ergänzende Investitionen in Schwimmbad- und Sanitärtechniktechnik.

Die Zunahme im Bestand der bebauten Grundstücke (4 T€) ergab sich aus der Aktivierung von Umbauten im Eingangsbereich des Hallenbades sowie aus der Erneuerung der Uferbefestigung im Freibad.

Die Fertigstellung der Anlagen in Bau in Höhe von insgesamt 969 T€ (u.a. Hauptrohrnetz B-Plan 107, BHKW Schanzenberg, Erneuerung Spitzenkessel und Steuerung im BHKW Klärwerk) ist im Jahr 2019 geplant.

Zukünftig geplante Bauvorhaben betreffen neben der Erhaltung und Erweiterung bestehender Anlagen insbesondere den Bau von Hausanschlüssen im Rahmen des B-Plans 107 sowie den Neubau anstelle des ehemaligen medizinischen Bades.

Das **Finanzanlagevermögen** verringerte sich um 275 T€ auf 17.605 T€ (Vj. 17.880 T€) aufgrund der planmäßigen Tilgung des im Jahr 2015 an die VS Netz für den Kauf des Breitbandnetzes gewährten Darlehens (Restbetrag 4.531 T€, Vj. 4.531 T€). 8.334 T€ des Finanzanlagevermögens betreffen die Beteiligung am Stammkapital der VSG, 2.804 T€ die Beteiligungen an den Grundstücksgesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe, 40 T€ die Beteiligung an der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG, 1.895 T€ eine stille Beteiligung bei der VSG.

Das **Umlaufvermögen** reduzierte sich um 69 T€ auf 1.387 T€. Dem Zugang der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände aufgrund von Steuervorauszahlungen stand ein Rückgang der liquiden Mittel gegenüber.

Passiva

Vermögenslage - Passiva			
in TEUR	2018	2017	Diff.
Stammkapital	7.158	7.158	+0
Rücklagen	11.684	11.665	+19
Jahresgewinn	1.488	1.463	+25
Eigenkapital	20.330	20.286	+44
in Prozent der Bilanzsumme	28,2%	28,6%	
Substanzerhaltungsrücklage	13.710	13.166	+544
Ertragzuschüsse	18.610	18.543	+67
Rückstellungen	723	1.216	-493
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.711	3.017	-306
langfristige Verbindlichkeiten	15.866	14.658	+1.208
Fremdkapital	51.619	50.600	+1.019
in Prozent der Bilanzsumme	71,7%	71,4%	
Rechnungsabgrenzungsposten	18	20	-2
in Prozent der Bilanzsumme	0,03%	0,03%	
Bilanzsumme	71.967	70.906	1061

Das **Eigenkapital** (ohne Substanzerhaltungsrücklage) entwickelte sich wie folgt:

Eigenkapital			
in TEUR	Stand 01.01.18	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.18
Stammkapital	7.158	0	7.158
Allgemeine Rücklagen	7.232	+153	7.385
Zweckgebundene Rücklagen	4.434	-134	4.299
Gewinn/Verlust	1.463	+25	1.488
	20.287	+44	20.330

Das **Stammkapital** entspricht § 3 der Betriebssatzung. Auf die Abwasserentsorgung entfallen 1.022 T€, 6.136 T€ betreffen den Bereich Energie und Bäder.

Von der **allgemeinen Rücklage** entfallen rd. 630 T€ auf Investitionszulagen; die übrigen Rücklagen beziehen sich auf Zuschüsse, Einlagen der Stadt aus Gewinnen sowie Umbuchungen nach Maßgabe des im Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Vom Jahresgewinn 2017 des Versorgungsbereichs wurden 10% (141 T€) in die Rücklagen eingestellt. Auch Überschüsse, die im Abwasserbereich 2017 außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung aufgelaufen sind, wurden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** betreffen den Abwasserbereich. Sie ergeben sich zu 1.171 (Vj. 1.306 T€) aus

Aufwertungs-differenzen des Anlagevermögens (Neubewertungsrücklage) und zu 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) aus öffentlichen Zuschüssen.

Die **Rückstellungen** veränderten sich wie folgt:

Entwicklung der Rückstellungen

in TEUR	Stand 01.01.18	Zu- führung	Abgang	Stand 31.12.18
Rückstellungen für				
Gebührenaussgleich	842	123	581	384
Sonstige Rückstellungen	374	174	209	339
	1.216	297	790	723

In der Abwasserentsorgung haben sich mit der geplanten Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 581 T€ aus der Gebühre-nachkalkulation für das Jahr 2018 Überdeckungen von 123 T€ ergeben, die der Gebühre-nausgleichsrückstellung zugeführt wurden.

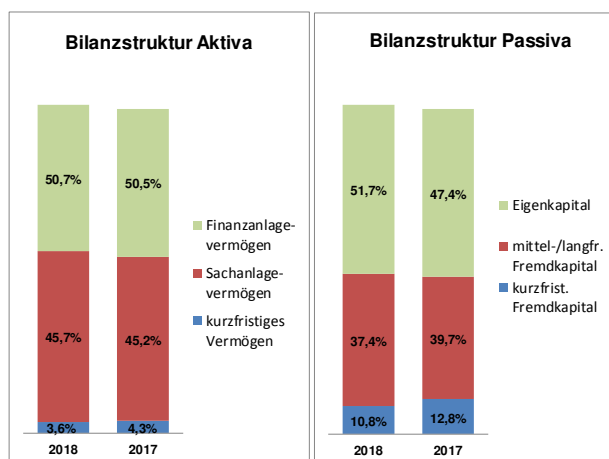
Die Zuführung der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt ausstehende Abrechnungen des Verwaltungskostenbeitrages der Stadt Bad Oldesloe, die Niederschlagswasserabgabe an den Kreis, Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen und Altersteilzeit sowie Kosten für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung. Der Abgang der sonstigen Rückstellungen betrifft die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen, Niederschlagwasserabgabe und Prüfungskosten sowie die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wird im Anhang erläutert (siehe Seite 17).

Nachdem in den beiden Vorjahren die Finanzierung aus Eigenmitteln erfolgen konnte, war im Berichtsjahr die Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von 2.700 T€ erforderlich. Das **mittel- und langfristige Fremdkapital** aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich um 1.208 T€ auf 15.866 T€.

Kurzfristige Fremdmittel beinhalten Bankverbindlichkeiten, Lieferantenverbindlichkeiten sowie Rückstellungen.

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.061 T€ auf 71.967 T€ erhöht.

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Bilanzstruktur:



Dem gesamten, um Ertragszuschüsse und Sonderposten bereinigten Anlagevermögen von 38.261 T€ (Vj. 37.741 T€) steht mittel- und langfristiges Kapital von insgesamt 36.196 T€ (Vj. 34.944) gegenüber. Das um die Sonderposten bereinigte langfristig gebundene Vermögen ist somit zu 94,6 % (Vj. 92,5 %) durch Eigenkapital sowie mittel- und langfristiges Fremdkapital finanziert. Es verbleibt eine Lücke zur Deckung durch langfristiges Kapital in Höhe von 2.065 T€ (Vj. 2.795 T€).

Der Verschuldungsgrad stieg 2018 im Wesentlichen aufgrund der Darlehensaufnahmen im Versorgungsbereich auf 48,7 % (Vj. 48,2 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten machen 43,7 % (Vj. 40,8 %) der um die Sonderposten und Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme aus, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 2,3 % (Vj. 1,4%) der bereinigten Bilanzsumme. Sämtliche Verbindlichkeiten konnten stets fristgemäß beglichen werden, Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung (Eigenkapital einschließlich Jahresüberschuss im Verhältnis zu der um die Ertragszuschüsse und den Sonderposten mit Rücklagenanteil gekürzten Bilanzsumme) hat sich von 51,7 % auf 51,3% reduziert. Diese Eigenkapitalausstattung errechnet sich jedoch nur unter Einbeziehung des Abwasserbereiches, bei dem sich die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen auf ca. 74 % (Vj. ca. 79 %) beläuft. Für den Versorgungsbereich beträgt die Eigenkapitalausstattung vor Ausschüttung 44,8 % (Vj. 45 %). Branchenüblich gilt das Eigenkapital als angemessen, wenn es etwa 30% bis 40% der um die Baukostenzuschüsse gekürzten Bilanzsumme beträgt. Aufgrund der anstehenden Investitionen im Bereich der Wärmeversorgung und ggf. auch im Bäderbereich (ehemaliges medizinisches Bad) und der Stromerzeugung (Windpark) ist in den

kommenden Jahren mit einem Sinken der Eigenkapitalquote im Versorgungsbereich zu rechnen. Dem sollte im Rahmen der Ergebnisverwendung durch angemessene Zuführung von Gewinnanteilen in die Rücklagen Rechnung getragen werden.

4. Risikomanagementsystem

Die Stadtwerke Bad Oldesloe unterhalten ein eigenes Risikomanagementsystem, um so alle wesentlichen Risiken für das Unternehmen mittels Risikoindikatoren erkennen und soweit möglich abwenden zu können. Im Rahmen des Risikomanagementsystems erfolgen regelmäßige Risikointerventionen inklusive einer Bewertung der Risiken. Bestandteil des Systems ist darüber hinaus die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen, um so die Auswirkungen eintretender Risiken für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung orientiert sich am angestrebten Ergebnis der Geschäftstätigkeit und der Höhe der Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Vermögensplanes. Diese Daten werden im Wirtschafts- und Investitionsplan festgelegt (siehe 5. III. Prognosebericht) und anhand von Monatsberichten überwacht.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wird die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des von der Stadt Bad Oldesloe eingezahlten Eigenkapitals von 4% (41 T€) angestrebt.

Die jährliche Neukalkulation der Abwassergebühren führt zu gewissen Schwankungen der Gebührensätze. Ziel ist es, diese möglichst gering zu halten. Die Betrachtung längerfristiger Zeiträume zeigt, dass die Gebührensätze bei gleichbleibend hohem technischem Standard der Abwasserbeseitigung bislang ungefähr auf gleichem Niveau gehalten werden konnten.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator hat die Mitarbeiterzufriedenheit bei den Stadtwerken Bad Oldesloe einen hohen Stellenwert. Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten lassen sich an der geringen Fluktuation sowie der Entwicklung der Ergebnisse, die im Rahmen des betrieblichen Systems zur leistungsorientierten Bezahlung auf Grundlage des TVÖD seit 2007 erzielt wurden, ableiten. Im Rahmen von Inhouse-Seminaren sollen Potenziale für

die weitere Entwicklung des Systems identifiziert und Anregungen für die künftige Gestaltung gewonnen werden. Ein weiteres Ziel der Personalpolitik der Stadtwerke Bad Oldesloe stellt die berufliche Fortbildung der Beschäftigten dar. Die ständige Weiterentwicklung der gesetzlichen Anforderungen sowie die fortschreitende technologische Entwicklung machen entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unabdingbar. Regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen werden durch außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt.

III. Prognosebericht

Die Stadtwerke Bad Oldesloe haben für die kommenden Jahre eine konservative Unternehmensplanung aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2019 geht unter Beachtung von kaufmännischen Grundsätzen von einem Jahresgewinn in Höhe von 1.155 T€ aus. Hinsichtlich des Beteiligungsertrages wurde unter Berücksichtigung des zu erwartenden Defizites bei der VSG aus dem Travebad eine vorsichtige Schätzung seitens der VSG von 1.102 T€ vorgenommen. Wie in den Vorjahren ist diese Einschätzung mit konjunktur-, wettbewerbs- und witterungsbedingten Unsicherheiten verbunden.

Für das Jahr 2019 sind Investitionen von 5.848 T€ geplant, davon 2.235 T€ im Bereich Entsorgung. In der Gesamtsumme wurde der Aufwand für den geplanten Neubau anstelle des ehemaligen medizinischen Bades sowie für Einholung von Gutachten für die Erzeugung regenerativer Energie berücksichtigt. Die im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehene Aufnahme von Darlehen für Investitionsmaßnahmen beträgt maximal 3.763 T€.

IV. Risiko- und Chancenbericht

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist im Versorgungs- und Hallenbadbereich über das bestehende Vertragswerk eng mit dem Geschäftsverlauf bei der VS-Gruppe verbunden. Hier bestehen Risiken insbesondere in möglichen Auswirkungen der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur einschließlich der neuen kostenintensiven Anforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und im anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Vertriebsmengen in der Energieversorgung. Dieses branchenspezifische Risiko der Energiewirtschaft wirkt sich auf die von VSG an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu entrichtenden Beteiligungserträge aus, die das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe entscheidend prägen.

Das Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft, das am 29. Juni 2016 in Kraft getreten ist, verpflichtet die Kommunen zu einer effektiven Steuerung und Kontrolle ihrer wirtschaftlichen Betätigungen, um sich abzeichnende Gefahren für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune aufgrund von Stabilitäts- und/oder Bonitätsmangel rechtzeitig zu erkennen und abzuwenden. Mit der Stadt Bad Oldesloe wurde vereinbart, die Beteiligungsverwaltung der Stadt über das Controlling der Stadtwerke Bad Oldesloe durchzuführen und entsprechend abzurechnen. Mit der im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Anpassung der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsunternehmen an die neue Kommunalgesetzgebung wurden der Beteiligungsverwaltung umfassende Auskunftsrechte zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften eingeräumt.

Zur wirtschaftlichen Lage der VSG und ihrer Tochtergesellschaften wird auf deren Jahresberichte verwiesen.

Risiken im Abwasserbetrieb bestehen in Kostensteigerungen, die aufgrund der abgabenrechtlichen Vorschriften über die Abwassergebühren an die Verbraucher weiterzugeben wären. Mit einer stetigen Kontrolle der Ausgaben werden hier die Bemühungen zur Stabilisierung der Betriebskosten fortgesetzt. Für das Klärwerk wurde ein Programm zur Stärkung der Energieeffizienz erstellt. Dessen weitere Umsetzung wird nicht nur die CO₂-Emissionen reduzieren sondern auch weiterhin spürbare Kostenentlastungen durch verringerten Energiebezug bewirken.

Durch die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Klärschlammverwertung haben sich bundesweit die Randbedingungen aller Entsorgungswege deutlich verschärft. Für die landwirtschaftliche Verwertung der Klärschlämme werden aufgrund der zunehmenden Konkurrenz zu anderen Düngestoffen die Ausbringungsflächen knapper. Andererseits stehen auch für die thermische Klärschlammverwertung nicht genügend Kapazitäten zur Verfügung. Dieses kann – regional unterschiedlich – im Extremfall zu Entsorgungsnotständen führen. Infolge dieser Entwicklungen hat sich das Preisniveau der Klärschlammverwertung für die Stadtwerke Bad Oldesloe für das Jahr 2018 gegenüber 2016 nahezu verdreifacht. Ob dieses schon das Ende der Preisspirale darstellt, bleibt abzuwarten. Eine Erhöhung der Entsorgungssicherheit sowie Kostenreduzierungen im Bereich der Klärschlammverwertung könnten realisiert werden, wenn die Asphaltfläche des ehemaligen Recyclinghofes direkt neben der Kläranlage als Zwischenlager genutzt werden könnte. Hierzu werden die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen geprüft.

Dem Risiko betriebstechnischer Störungen wirken regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen entgegen. Eine regelmäßige Kontrolle des Abwassernetzes und die entsprechende Dokumentation der Ergebnisse im GIS sichert die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen.

Im Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Oldesloe und die Möglichkeit der Gewinnerzielung wurde den Stadtwerken vom Hauptausschuss mit Beschluss vom 19.09.2018 der Auftrag erteilt, die Voraussetzungen zur Realisierung eines Windparks in der Region Bad Oldesloe zu überprüfen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu erstellen.

Die Finanzierung der umfangreichen Sanierungsaufwendungen und Erneuerungsmaßnahmen im Hallenbad durch langfristige Darlehen hat zu hohen Kapitalkosten geführt. Zur Reduzierung des Hallenbaddefizits ist es erforderlich, die Potenziale zur Senkung der Betriebskosten sowie zur Steigerung der Erlöse möglichst weitgehend zu nutzen.

Für das Freibad wurde bereits im Jahr 2005 ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit einem Dienstleister abgeschlossen, um den Betrieb zu optimieren. Um die Nutzung der Liegewiesen des Freibades auch nach längeren bzw. intensiveren Niederschlägen dauerhaft sicher zu stellen, ist die nachhaltige Verbesserung der Ablaufsituation in der Poggenbek erforderlich. Hier wurde von der Stadt Bad Oldesloe ein Konzept erstellt, welches noch umzusetzen ist.

Das ehemalige medizinische Bad soll zur Verbesserung der Ertragssituation einer neuen Nutzung zugeführt werden. Hierfür ist ein Nutzer zu finden, der die anstehenden Investitionen in diesen Standort über einen langfristigen Mietvertrag refinanziert.

Grundsätzlich stellt die Sparte Bäder einen öffentlichen Aufgabenbereich dar, der nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Risiken im Versorgungsbereich insbesondere im schwierigen Marktumfeld der Branche zu sehen sind. Mit der Optimierung der Unternehmensstruktur, gezielten Investitionen in zukunftsfähige Projekte und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder können jedoch die Chancen, die mit dem fundamentalen Umbau des Energiesystems verbunden sind, genutzt werden. Hierfür bildet die VS-Gruppe einen adäquaten Rahmen.

Im Abwasserbereich wird der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in den nächsten Jahren auf die Sanierung bzw. Erneuerung des Kanalnetzes und der noch vorhandenen alten Klärbecken auf der Kläranlage zu legen sein, um die Infrastruktur technisch und wirtschaftlich zu optimieren. Ein besonderes Augenmerk wird auch künftig auf die energetische Optimierung der Abwasseranlagen gelegt.

Der Verschuldungsgrad der Stadtwerke Bad Oldesloe im Versorgungsbereich und die daraus resultierenden hohen Belastungen aus Zins- und Tilgungszahlungen machen es weiterhin erforderlich, die Anstrengungen zur Erhöhung der Eigenkapitalquote in den Folgejahren fortzusetzen.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sehen sich als kommunales Unternehmen in besonderer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und der Region Bad Oldesloe. Neben der Erfüllung des Anspruchs auf wirtschaftlichen Erfolg wird das Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität leisten.

Die Werkleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag, den sie zur erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Bad Oldesloe geleistet haben. Außerdem gilt der Dank auch dem Personalrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen einer Begutachtung von technischen Anlagen im Travebad ist im März 2019 festgestellt worden, dass die vorhandene Filteranlage entweder erneuert bzw. grundlegend saniert werden muss, um den Weiterbetrieb des Bades zu gewährleisten. Insofern ist die Werthaltigkeit der bisherigen Anlage nicht mehr gewährleistet und es werden im Geschäftsjahr 2019 außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen müssen.

Bad Oldesloe, 29.03.2019

**stadtwerke
bad oldesloe**

Jahle

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2018

AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2017 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	63.093,00	66
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.550.135,82	7.892
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	43.389,60	50
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	152
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.973.259,00	2.069
5. Abwasserreinigungsanlagen	3.617.890,00	3.457
6. Verteilungsanlagen	2.536.158,00	2.680
7. Abwassersammelanlagen	32.717.380,00	31.291
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.737.703,00	2.900
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	570.640,00	662
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.013.751,58	350
	52.912.493,46	51.504
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	2.804
2. Beteiligungen	8.373.927,72	8.374
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	2
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	1.895
5. Sonstige Ausleihungen	4.530.833,42	4.805
	17.605.251,50	17.880
	70.580.837,96	69.450
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.986,63	60
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.131,58	8
3. Forderungen an die Gemeinde	53.852,68	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.096.380,93	1.071
	1.195.351,82	1.139
II. Guthaben bei Kreditinstituten	191.220,49	317
	71.967.410,27	70.906

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2018

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2017 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	7.158.086,34	7.158
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	7.384.847,87	7.232 *
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.299.548,63	4.434 *
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	1.463.468,19	2.048
2. Verwendung zur Einstellung in die Rücklagen	-153.310,99	-2.007
3. Verwendung zur Abführung an die Gemeinde	-1.310.157,20	-41
4. Jahresgewinn	<u>1.487.578,72</u>	<u>1.463</u>
	20.330.061,56	20.287
B. SONDERPOSTEN AUS KALKULATORISCHEN EINNAHMEN	<u>13.710.156,02</u>	<u>13.166</u>
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	<u>18.609.810,99</u>	<u>18.543</u>
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Gebührenaussgleich	383.989,27	841.618
2. Sonstige Rückstellungen	<u>338.608,43</u>	<u>374.111</u>
	722.597,70	1.215.728
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.315.609,69	15.974
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1.449.809,69 € (Vorjahr 1.316 T€)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
15.865.800,00 € (Vorjahr 14.658 T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	901.333,09	530
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
901.333,09 € (Vorjahr 530 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	346.746,67	1.097
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
346.746,67 € (Vorjahr 1.097 T€)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe	0,00	34
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
0,00 € (Vorjahr 34 T€)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.818,99	40
- davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 12.818,99 € (Vorjahr 40 T€)		
b) aus Steuern: 7.557,59 € (Vorjahr 38 T€)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 150,16 € (Vorjahr 1 T€)		
	18.576.508,44	17.675
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>18.275,56</u>	<u>20</u>
	71.967.410,27	70.906

* Vorjahresausweis angepasst (Umgliederung 16 T€ von zweckgebundener Rücklage in allgemeine Rücklage)

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Oldesloe 01.01. - 31.12.2018

	31.12.2018 €	31.12.2017 T€
1. Umsatzerlöse	5.366.351,79	5.108
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>831.920,76</u>	<u>607</u>
	6.198.272,55	5.714
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	511.322,80	569
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>673.485,42</u>	<u>309</u>
	1.184.808,22	878
4. Personalaufwand		
a) Löhne- und Gehälter	761.345,46	798
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: 55.004,87 € (Vorjahr 51 T€)	<u>213.871,76</u>	<u>200</u>
	975.217,22	998
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.496.560,26	2.485
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.320.601,12</u>	<u>1.159</u>
	5.977.186,82	5.521
7. Erträge aus Beteiligungen	1.338.698,17	1.403
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	266.865,58	270
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>336.370,93</u>	<u>368</u>
	1.269.192,82	1.305
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.490.278,55	1.498
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>32</u>
12. Ergebnis nach Steuern	1.490.278,55	1.466
13. Sonstige Steuern	2.699,83	3
14. Jahresgewinn / Jahresüberschuss	<u>1.487.578,72</u>	<u>1.463</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

ANHANG

der Stadtwerke Bad Oldesloe für das Geschäftsjahr 2018

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Bad Oldesloe mit Sitz in Bad Oldesloe, Amtsgericht Lübeck, HRA 1487 OD, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 05.12.2017 aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2017 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 wurden, sofern nicht explizit gekennzeichnet, unverändert als Vorjahreszahlen übernommen.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Öffentliche Zuschüsse im Wärmebereich werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Dem Werteverzehr der Altanlagen des Sachanlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen zunächst in degressiver, dann in linearer Form Rechnung getragen; die Zugänge werden linear abgeschrieben.

Im Abwasserbereich wurde die Nutzungsdauer der ab 1996 fertiggestellten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser im Jahr 2013 um 17 Jahre auf insgesamt 67 Jahre verlängert. Die Restbuchwerte werden über die verlängerte Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Geringwertigen Anlagegüter (bis 800 €) werden im Jahr des Zugangs, entsprechend der steuerlichen Vereinfachungsregelung, in voller Höhe abgeschrieben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden individuelle Risiken durch Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist mit dem Nennwert bilanziert.

Vereinnahmte Baukostenzuschüsse Nutzungsberechtigter (Hausanschlusskosten) für den Wärmebereich wurden aufgrund geänderter steuerlicher Bedingungen seit 2003 passiviert und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wärmeversorgungsanlagen ertragswirksam aufgelöst. Die vor 2003 sowie ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Der Ausweis des Buchwertes der ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt im passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Kanalisationsbeiträge, die auch den Gegenwert unentgeltlich übernommener Abwasseranlagen enthalten, sowie Zuschüsse im Abwasserbereich werden nicht ertragswirksam aufgelöst.

Es bestehen Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie gegenüber Rentnern, welche über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Für diese Verpflichtungen besteht ggfs. eine subsidiäre Einstandspflicht; auf die Bildung einer Rückstellung wurde gem. Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Richttafeln von Prof. Heubeck (2018 G) und einem Rechnungszinssatz von 1,33% ermittelt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Verbundene Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH (Stammkapital 25 T€) und die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Bad Oldesloe, an der die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleiniger Kommanditist mit einer Einlage von 2,8 Mio. € beteiligt sind. Diese hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe wurden zum 30.11.2014 zum Zweck der Grundstücksverwaltung gegründet.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind an der Vereinigte Stadtwerke GmbH (VSG), Ratzeburg, mit 37,9 % am Stammkapital in Höhe von 31.000.000 € beteiligt. Die VSG erzielte gemäß Geschäftsbericht von 2017 einen Jahresüberschuss von 6.004 T€ (Vj. 6.034 T€, 2015: 5.383 T€) bei einem Eigenkapital von 48.856 T€ (Vj. 43.974 T€, 2015: 43.974 T€). Der nach Einstellung in die Gewinnrücklage verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 3.669 T€ (Vj. 3.789 T€, 2015: 3.366 T€) wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Wirtschaftsplan 2018 sieht bei einem Jahresüberschuss von 5.034 T€ einen Bilanzgewinn von 3.018 T€ vor.

Mit einer Kommanditeinlage von 40 T€ bei der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG mit Sitz in Bad Oldesloe beteiligen sich die Stadtwerke Bad Oldesloe seit dem 01.01.2016 mit 13,33 % des Stammkapitals an einer neuen Windenergieanlage mit einer Leistung von 3 MW. Die Anlage wurde Ende März 2016 in Betrieb genommen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 weist einen Jahresüberschuss von 129 T€ (Vj.: Jahresfehlbetrag 40 T€) aus.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in den Anlagenverzeichnissen ab Seite 23 dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf 15 T€ (Vj. 60 T€). Sie betreffen im Wesentlichen Leistungen der Abwasserentsorgung.

Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen im wesentlichen Forderungen gegenüber den Grundstücksgesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (30 T€; Vj. 8 T€).

Der Verrechnungssaldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe (Abrechnungen für öffentliche Straßenentwässerung, Kostenerstattungen, Vorabausschüttung der Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich) ergibt **Forderungen an die Gemeinde** in Höhe von 54 T€ (Vj. Verbindlichkeiten 34 T€).

Die Bilanzposition **sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von 1.096 T€ (Vj. 1.071 T€) beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Vorauszahlungen für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiva

Die **Allgemeine Rücklage** von 7.385 T€ ist gegenüber dem Vorjahr durch die Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2017 gestiegen (Vj. 7.232 T€).

Die **zweckgebundenen Rücklagen** von 4.300 T€ (Vj 4.434 T€) betreffen den Abwasserbereich. 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) entfallen auf erhaltene Zuschüsse, 1.172 T€ (Vj 1.306 T€) betreffen die Aufwertungs-differenz aus der Übernahme der Abwasseranlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten (Neubewertungsrücklage).

Der **Jahresgewinn 2018** beläuft sich auf 1.487.578,72 (Vj. 1.463 T€).

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** in Höhe von 13.710 T€ (Vj. 13.166 T€) ergibt sich als Differenz zwischen den erwirtschafteten Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und den Abschreibungen auf historische Anschaffungswerte.

Von den **empfangenen Ertragszuschüssen** betreffen 18.589 T€ (Vj. 18.500 T€) die Abwasserentsorgung und 21 T€ (Vj. 44 T€) den Restbuchwert der bis zum Jahr 2007 für den Wärmebereich vereinnahmten Baukostenzuschüsse.

Für die **Rückstellungen aus Gebührenaussgleich** hat sich im Rahmen der Nachkalkulation der Abwassergebühren unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung von Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 580 T€ für das Jahr 2018 ein Zuführungsbedarf in Höhe von 123 T€ ergeben.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Verwaltungskostenbeiträge für die Stadt Bad Oldesloe (167 T€), Rückstellungen für Leistungsentgelt und rückständigen Urlaub/Überstunden (66 T€), Rückstellungen für Altersteilzeit (57 T€), Niederschlagswasserabgabe (26 T€) sowie Honorar für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärung (23 T€). Sonstige Beratungsleistungen des Abschlussprüfers sind nicht angefallen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich von 15.974 T€ auf 17.316 T€.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 901 T€ (Vj. 530 T€) betreffen erst zum Jahresende eingegangene Rechnungen der Lieferanten und Dienstleister einschließlich der VS Netz.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von 13 T€ (Vj. 40 T€) betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie aus Erstattung von Schmutzwassergebühren.

Die Zusammensetzung und Fälligkeiten der **Verbindlichkeiten** stellt sich wie folgt dar (Vorjahreswerte in Klammern):

Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
1. gegenüber Kreditinstituten	17.316 (15.974)	1.450 (1.316)	4.705 (4.515)	11.160 (11.143)
2. aus Lieferungen und Leistungen	901 (530)	901 (530)	0 (0)	0 (0)
3. gegenüber Untern. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	347 (1.097)	347 (1.097)	0 (0)	0 (0)
4. gegenüber der Stadt	0 (34)	0 (34)	0 (0)	0 (0)
5. Sonstige	13 (40)	13 (40)	0 (0)	0 (0)
- davon aus Steuern	38 (38)	38 (38)	0 (0)	0 (0)
Gesamtbetrag	18.577 (17.675)	2.711 (3.017)	4.705 (5.830)	11.160 (10.036)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren ausschließlich aus dem Versorgungsbereich.

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 18 T€ (Vj. 20 T€) enthält die Restbuchwerte der als Pachtvorauszahlung gebuchten Baukostenzuschüsse, die ab 2008 für den Bereich Wärme vereinnahmt wurden.

Das für 2019 vorgesehene Investitionsvolumen lt. Wirtschaftsplan beträgt 5.845 T€, davon werden 2.235 T€ für Abwasserentsorgung, 1.470 T€ für die Wärmeversorgung, 1.570 T€ für die Bäderbetriebe einschließlich Neubau im Bereich des medizinischen Bades, 450 T€ für die Stromerzeugung sowie 120 T€ für unvorhergesehene Maßnahmen veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel und Kredite.

4. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von 5.366 T€ (Vj. 5.108 T€) erzielt.

Umsatzerlöse	T€
Abwasser	3.862
Pachterlöse	1.361
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	24
Freibad einschl. med. Bad	58
Erlöse Stromverkauf	16
Kostenerstattung Beteiligungsverwaltung Stadt	27
Kostenerstattung StwBO Grundstücks-KG	7
sonstige Erlöse	11
	5.366

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 832 T€ (Vj. 607 T€) ergeben sich maßgeblich aus dem Abwasserbereich (planmäßige Auflösung von Gebührenausschleichrückstellungen aus Vorjahren gemäß Vorkalkulation in Höhe von 580 T€, Auflösung der Neubewertungsrücklage 134 T€). Weitere Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (64 T€) sowie aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe für das Freibad und das ehemalige medizinische Bad (47 T€).

Der **Materialaufwand** von 1.185 T€ (Vj. 878 T€) verteilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Aufwand Material und bezogene Leistungen	T€
Abwasser	1.115
Bäder	40
Stromerzeugung	9
Wärme	21
	1.185

Da die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung (193 T€) mit dem originären Betriebszweck der Abwasserentsorgung zusammenhängen, erfolgt der Ausweis nicht mehr, wie in den Vorjahren, in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sondern als bezogene Leistung im Materialaufwand.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1.321 T€ (Vj. 1.159 T€) sind folgende Positionen enthalten:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	T€
Zuführung Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen	544
Verwaltungskostenumlage VSG	254
Zuführung zur Gebührengleichrückstellung	123
Aufwendungen Beratung und Abschlussprüfung	75
Abwasserabgaben	65
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	62
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bad Oldesloe	43
Personalaufwand Betriebsführung Freibad	40
Mieten, Pachten	30
Fuhrpark und Geräte	22
Beiträge an Verbände und Vereine	13
Versicherungsprämien	10
Übrige	40
	1.321

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Arbeitsschutzkleidung, Bürobedarf, Kommunikationskosten, EDV-Programmpflege, Werbung und Inserate.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 267 T€ (Vj. 270 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Verzinsung der stillen Einlage bei der VSG sowie aus den Zinserträgen für die Forderung aus dem Verkauf des Breitbandnetzes an die VS Netz.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten maßgeblich Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten in Höhe von 335 T€ (Vj. 356 T€) für den Versorgungsbereich.

Die Position **Sonstige Steuern** umfasst im Wesentlichen Grundsteuern sowie Kfz-Steuern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Jahresüberschuss** von 1.487.578,72 € aus. Auf den Versorgungsbereich entfallen 1.423.711,38 € (Vj. 1.410 T€). Im Abwasserbereich wurden 63.867,34 € erwirtschaftet, davon 21.857,57 € außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung.

5. Ergänzende Angaben

Werkleiter der Stadtwerke Bad Oldesloe ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fahl.

Im Jahr 2018 beliefen sich die Gesamtbezüge des Werkleiters auf 76 T€ (Angabe nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung S.-H.). Davon entfielen 75 T€ auf erfolgsunabhängige

und 1 T€ auf erfolgsabhängige Bezüge. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wurden nicht gewährt. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden dem Werkleiter nicht zugesagt.

Der **Hauptausschuss** fungierte als zuständiger Werksausschuss bis zum 04.06.2018 in folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitz:**
Angela Fehrmann, Lehrerin
- **Stellv. Vorsitz:**
Horst Möller, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt
- Birgit Reichardt-Mewes, Kauffrau
- Uwe Rädisch, Maschinenbauingenieur
- Björn Wahnfried, Diplom-Finanzwirt
- Maria Herrmann,
Projektleiterin Quartiersentwicklung,
- Hajo Krage, Studienrat
- Karin Hoffmann, Diplom-Sozialökonomin
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker
- Patricia Rohde, Bankfachwirtin
- Hinrich Stange, Diplom-Wirtschaftsingenieur
- Hendrik Holtz, Freiberufler,
mit beratender Stimme
- Wolfgang Schmidt, Diplom-Sozialpädagoge i.R.,
mit beratender Stimme
- Jörg Lembke, Bürgermeister,
nicht stimmberechtigt

Nach der Kommunalwahl setzte sich der Hauptausschuss ab 04.06.2018 wie folgt zusammen:

- **Vorsitz:**
Hajo Krage, Studienrat
- **Stellv. Vorsitz:**
Torben Klöhn, Verwaltungsfachangestellter
- Andreas Lehmann, Verwaltungsbeamter i. P.
- Lajoscha Rausch, Verwaltungsfachangestellter
- Horst Möller, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt
- Matthias Rohde, Diplom-Kaufmann
- Hinrich Stange, Diplom-Wirtschaftsingenieur
- Nicole Kanapin, Erzieherin
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker i.R.
- Dr. Inga Maria Vosgerau, Diplom-Physikerin
- Hendrik Holtz, Freiberufler
- Jörg Lembke, Bürgermeister,
nicht stimmberechtigt

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten kein Sitzungsgeld von den Stadtwerken Bad Oldesloe.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden einschließlich Werkleitung durchschnittlich 20 (Vj. 19) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf der Grundlage des TVöD entgeltlich beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Berichtsjahr beträgt 13 T€, es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich bis zur Erstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Die Werkleitung der Stadtwerke Bad Oldesloe schlägt unter Berücksichtigung des Grundsatzbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 29.10.2007 vor, den Jahresgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von 1.488 T€ wie folgt zu verwenden:

Vom Jahresgewinn im Versorgungsbereich in Höhe von 1.423.711,38 € T€ sind 90 % an die Stadt Bad Oldesloe auszuschütten, 10 % werden der allgemeinen Rücklage der Stadtwerke zugeführt.

Aus dem Abwasserbereich werden 42.009,77 € ausgeschüttet. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals (Stammeinlage und allgemeine Rücklage) von 4%. Die Eigenkapitalverzinsung ergibt sich ausschließlich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung. Die Rücklagen resultieren aus Erträgen, die außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung erwirtschaftet wurden. Für das Jahr 2018 sind 21.857,57 € der Rücklage zuzuführen.

Bad Oldesloe, den 29.03.2019

**stadtwerke
bad oldesloe**

Fahl

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Bad Oldesloe nach EigVO für das Jahr 2018

Aufwendungen nach Bereichen Aufwendungen nach Aufwandsarten	Gesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Energieerzeugung und Energieversorgung		Bäder		Entsorgung
		T€	Sonstiges	Stromerzeugung	Wärme	Hallenbad	Freibad med. Bad	Abwasser
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	1.185		9	21	1	39		1.115
b) Bezug von Betriebszweigen								
2. Löhne und Gehälter	761	40	3	2	5	5		708
3. Soziale Abgaben	158	7	0,5	0,3	1	1		149
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	54	3	0,2	0,1	0,3	0,4		51
5. Abschreibungen	2.497	20	11	605	517	7		1.337
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	336	191	1	40	103	1		1
7. Steuern (soweit nicht in Position 20 auszuweisen)	2	0,3		0,1	1			1
8. Konzessions- und Wegeentgelte								
9. Andere betriebliche Aufwendungen	1.321	91	3		15	53		1.158
10. Summe 1-10	6.314	351	28	667	642	106		4.520
11. Umlage der Spalte 3 Zurechnung (+) / Abgabe (-)								
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche Zurechnung (+) / Abgabe (-)								
13. Aufwendungen 1-13	6.314	351	28	667	642	106		4.520
14. Betriebserträge								
a) nach der GuV-Rechnung	6.198	152	16	694	646	106		4.584
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige								
15. Betriebserträge insgesamt	6.198	152	16	694	646	106		4.584
16. Betriebsergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-116	-199	-12	27	4	0		64
17. Finanzerträge	1.606	1.606						
18. Zwischensumme	1.489	1.407	-12	27	4	0		64
19. Steuern vom Einkommen und Ertrag								
20. Unternehmensergebnis Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.489	1.407	-12	27	4	0		64

Beträge sind in T€ ausgewiesen. Rundungsdifferenzen können auftreten.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2018 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens in T€	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2018	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2018	01.01.2018	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	Ø Abschrei- bungssatz %	Ø Rest- buchwert %
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	82	0	0	0	82	82	0	0	0	82	0	0	0,0%	0,0%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.677	4	0	0	12.681	6.529	279	0	0	6.808	5.873	6.148	2,2%	46,3%
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.104	171	54	40	5.261	3.034	307	54	0	3.286	1.973	2.069	5,8%	37,5%
3. Verteilungsanlagen														
a. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	8.620	46	0	65	8.732	6.099	232	0	0	6.331	2.400	2.521	2,7%	27,5%
b. Messeinrichtungen	648	60	0	0	708	596	64	0	0	660	48	51	9,0%	6,8%
c. Erdgastankstelle	298	0	0	0	298	190	20	0	0	210	88	108	6,7%	29,5%
Summe Verteilungsanlagen	9.565	106	0	65	9.738	6.886	316	0	0	7.202	2.537	2.680	3,2%	26,1%
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.625	27	0	0	4.652	2.114	210	0	0	2.324	2.328	2.511	4,5%	50,0%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	706	13	0	0	719	538	49	0	0	587	132	167	6,8%	18,4%
6. Anlagen im Bau														
a. Stromerzeugung	24	0	0	0	24						24	24	0,0%	100,0%
b. Wärmeversorgung	116	743	0	-105	754						754	116	0,0%	100,0%
c. Bäder	0	0	0	0	0						0	0	0,0%	100,0%
d. Gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0						0	0	0,0%	100,0%
Summe Anlagen in Bau	140	743	0	-105	778						778	140	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	32.817	1.064	54	0	33.828	19.101	1.160	54	0	20.208	13.620	13.717	3,4%	40,3%
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.804	0	0	0	2.804						2.804	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	8.374	0	0	0	8.374						8.374	8.374	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2	0	0	0	2						2	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895	0	0	0	1.895						1.895	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	4.805	0	275	0	4.530						4.530	4.805	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.879	0	275	0	17.604						17.604	17.879	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	50.779	1.064	328	0	51.515	19.101	1.160	54	0	20.289	31.224	31.596	2,3%	60,6%

Beträge sind in T€ ausgewiesen, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2018 - Abwasserentsorgung

Posten des Anlagevermögens in T€	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2018	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2018	01.01.2018	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	Ø Abschrei- bungssatz %	Ø Rest- buchwert %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	851	0	0	0	851	785	3	0	0	788	63	66	0,4%	7,4%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.506	0	0	0	3.506	1.761	68	0	0	1.829	1.677	1.745	1,9%	47,8%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	169	0	0	0	169	119	7	0	0	126	43	50	4,1%	25,4%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152	0	0	0	152	0	0	0	0	0	152	152	0,0%	100,0%
4. Abwasserreinigungsanlagen	11.155	273	259	67	11.236	7.699	179	259	0	7.618	3.618	3.457	1,6%	32,2%
5. Abwassersammelanlagen														
a. Haupt- und Verbindungssammler	44.510	1.811	0	96	46.417	18.903	799	0	0	19.702	26.716	25.608	1,7%	57,6%
b. Regenbauerwerke	3.197	269	0	19	3.485	1.337	68	0	0	1.405	2.080	1.860	2,0%	59,7%
c. Pumpwerke	1.568	15	12	0	1.571	990	30	12	0	1.009	562	577	1,9%	35,8%
d. Grundstücksanschlüsse	4.102	165	0	18	4.285	856	70	0	0	926	3359	3246	1,6%	78,4%
Summe Abwassersammelanlagen	53.378	2.260	12	133	55.759	22.086	967	12	0	23.043	32.717	31.291	1,7%	58,7%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.019	70	0	0	1.089	630	50	0	0	680	409	389	4,6%	37,6%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	883	8	0	0	890	387	63	0	0	451	439	495	7,1%	49,3%
8. Anlagen im Bau Abwasser	210	226	0	-200	235						236	210	0,0%	100,4%
Summe Sachanlagen	70.471	2.837	272	0	73.036	32.683	1.334	272	0	33.747	39.293	37.789	1,8%	53,8%
Gesamt I.-II.	71.323	2.837	272	0	73.888	33.467	1.337	272	0	34.532	39.356	37.854	1,8%	53,3%

Beträge sind in T€ ausgewiesen, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe zum 31.12.2018

Posten des Anlagevermögens in T€	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2018	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2018	01.01.2018	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	Ø Abschrei- bungssatz %	Ø Rest- buchwert %
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	933	0	0	0	933	866	3	0	0	869	63	66	0,3%	6,8%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.183	4	0	0	16.187	8.290	346	0	0	8.637	7.550	7.892	2,1%	46,6%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	169	0	0	0	169	119	7	0	0	126	43	50	4,1%	25,4%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152	0	0	0	152	0	0	0	0	0	152	152	0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.104	171	54	40	5.261	3.034	307	54	0	3.286	1.973	2.069	5,8%	37,5%
5. Abwasserreinigungsanlagen	11.155	273	259	67	11.236	7.699	179	259	0	7.618	3.618	3.457	1,6%	32,2%
6. Verteilungsanlagen	9.565	106	0	65	9.737	6.885	315	0	0	7.201	2.537	2.680	3,2%	26,1%
7. Abwassersammelanlagen	53.378	2.260	12	133	55.759	22.086	967	12	0	23.043	32.718	31.291	1,7%	58,7%
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	5.643	98	0	0	5.741	2.743	260	0	0	3.003	2.738	2.900	4,5%	47,7%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.589	20	0	0	1.609	926	112	0	0	1.038	571	662	7,0%	35,5%
10. Anlagen im Bau	350	969	0	-305	1.014						1.014	350	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	103.288	3.902	325	0	106.865	51.784	2.494	325	0	53.952	52.912	51.504	2,3%	49,5%
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.804	0	0	0	2.804						2.804	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	8.374	0	0	0	8.374						8.374	8.374	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2	0	0	0	2						2	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895	0	0	0	1.895						1.895	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	4.805	0	275	0	4.530						4.530	4.805	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.880	0	275	0	17.605						17.605	17.880	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	122.100	3.902	600	0	125.402	52.650	2.496	326	0	54.822	70.581	69.450	2,0%	56,3%

Beträge sind in T€ ausgewiesen, Rundungsdifferenzen sind möglich.